

PROGRAMM プログラム

14.00 Uhr: Eröffnung – Schweigeminute Grußwort von Michael Wendt, Leiter des Motte-Stadtteil- und Kulturzentrums Musik: Rikako Oka (Klavier), Ayane Matsuura (Flöte), Akane Seo (Gesang)	14時: 黙禱、開会の挨拶- モット代表ミハヤエル・ ヴェント 音楽: 岡里歌子(ピアノ),松浦綾 音(フルート),瀬尾あかね(声楽)
14.30 Uhr: „Nuclear Cattle“ Dokumentarfilm über den GAU von Fukushima, OmU Musik: Rikako Oka (Klavier), Ayane Matsuura (Flöte), Akane Seo (Gesang)	14時30分: 被ばく牛と生きる ドキュメント映画 音楽: 岡里歌子(ピアノ),松浦綾 音(フルート),瀬尾あかね(声楽)
16.30 Uhr: Vortrag und Präsentation „Wiederaufbau des Katastrophengebiets und dessen Probleme“ Prof. Toshiya Yamamoto, Meiji-Universität Tokio	16時30分: 講演とプレゼンテーション “震災復興の現状とその 問題点” 山本俊哉教授 (明治大学)
17.30 Uhr: Bericht aus der damals zu 80 % zerstörten Stadt Rikuzentakata durch Stadtparlamentarier Toshiki Fukuda Musik: Sakura-Chor des DJFE e.V. und Rikako Oka (Klavier), Ayane Matsuura (Flöte), Akane Seo (Gesang)	17時30分: 陸前高田代表の現状 報告 (福田利喜市議) 音楽: DJFE e.V. 桜コーラス mit 岡里歌子(ピアノ)、松浦綾音 (フルート)、瀬尾あかね(声楽)
18.00 Uhr: Tamaho Moriwaki – „Such' die Füchsin – Wie fliehe ich vor einem Tsunami!“ Video-Dokumentation	18時00分: ドキュメント映画 森脇環帆: “キツネを探せ”ほか
18.30 Uhr: Diskussion über den Katastrophenschutz und die soziale Situation in den betroffenen Gebieten	18時30分: ディスカッション 今後の防災対策について
19.00 Uhr: Ausklang mit Sushi	19時: 懇親会

Moderation, Übersetzung und Dolmetschen/司会、翻訳、通訳: Noboru Miyazaki.
Kontakt: Noboru Miyazaki, noborumiyazaki9@gmail.com, Tel. 01520 4650437
Mariko Aoshima, mardudu@web.de, Tel. 040 491 71 94
East-West-Visions e.V. ewvev@aol.com

2018年3月11日

東日本
大震災
犠牲者
7回忌

とき: 2018年3月11日
14時開始 ...
場所: モット地区文化
センター

11. März 2018

7 Jahre danach:
Gedenken an
die Katastrophenopfer
in Japan

Veranstaltung mit Berichten, Bildern
und Dokumentarfilmen
am 11. März 2018 von 14–20 Uhr
im Motte Stadtteil- und Kulturzentrum
Eulenstraße 43, 22765 Hamburg

Eine Gedenkveranstaltung
des Japanisch-Deutschen Stadtteildialogs
in Zusammenarbeit mit
dem Motte Stadtteil- und Kulturzentrum und
dem Deutsch-Japanischen Forum Elbe e.V.
und mit Unterstützung durch die
Freie und Hansestadt Hamburg – Kulturbehörde

STADT
TEIL
DIALOG
Japanisch-
deutscher

Die „Wunderkiefer“ in Rikuzentakata nach dem Tsunami

Am 11. März 2011 ereignete sich in Ostjapan ein Jahrtausend-Erdbeben, und es starben oder verschwanden an die 20.000 Menschen. Gemäß buddhistischer Tradition wird am 7. Todestag der Verstorbenen mit einer besonderen Zeremonie gedacht, damit sie in Frieden ruhen können.

Wir wollen mit einem Dokumentarfilm über den GAU in Fukushima und Vorträgen über den Wiederaufbau der Katastrophengebiete der Opfer gedenken. Außerdem sollen die Bedingungen heute vor Ort thematisiert werden. Dazu haben wir Gäste aus Tokio und Rikuzentakata eingeladen.

Kshitigarbha und die Zehn Heiligen in Usuki auf Kyūshū

Nach der Lehre des Buddhismus sind die Zehn Heiligen – Schüler des Buddha – die Richter über den Verbleib der Seele der Toten. War man ein außergewöhnlich guter oder schlechter Mensch, bleibt die Seele zunächst als „Bardo“ zwischen Himmel und Hölle und wird das erste Mal 7 Tage nach dem Tod von den zehn Heiligen zur Rechenschaft gezogen. Wenn die Hinterbliebenen am Todestag in bestimmten Abständen wie nach 3, 7, oder 13 Jahren eine Messe für die Seele des Toten abhalten, wird das Urteil der Zehn Heiligen milder.



2011年3月11日東日本三陸沖で千年に一度といわれる大地震が発生、東日本全体で2万人近い死者と行方不明者を出しました。犠牲者の7回忌に際し、亡くなられた方々に思いを馳せ、震災と福島第一原発事故後の復興状況について写真とドキュメント映画で報告したいと思います。



仏教の教えによれば、十王は地獄で亡者の審判を行う裁判官のようなもの。よほどの善人悪人でなければ死後中陰と呼ばれるものになり、初七日など一定期間を置いて、十王の審判を受けるが、それぞれの命日に追善を行えば、罪を軽減してもらえる。7回忌はその一つ。私たちも7回忌に死者の冥福を祈りたい。

Fotos von Wikimedia Commons: oben © CC BY 2.0 Jacob Ehnmark, unten: Public Domain.

Nuclear Cattle

2016, Japanische Originalfassung mit dt. Untertiteln, Regie: Tamotsu Matsubara. Award of Excellence of Hollywood International Independent Documentary Awards 2016; bester Film des Filmfestivals Human Documentary Abeno 2016



Rinder, die radioaktiv kontaminiert sind, sollen nicht vermarktet, sondern geschlachtet werden. Um diese Rinder geht es in dem Film, und um deren Farmer und Forscher, die gegen diese staatliche Anordnung Widerstand leisten. Sie halten auch die verstrahlten Rinder für nützlich, indem über sie geforscht wird – eine weltweit erstmalige Forschung über niedrige Verstrahlung.

Aber der Staat stellt kein Geld dazu bereit, als wollte er alle Beweise über den GAU von Fukushima aus der Welt schaffen. Stattdessen versucht die japanische Regierung mit einem Budget von umgerechnet über 25 Milliarden Euro kontaminierte Erde zu waschen und die ehemaligen Bewohner zur Heimkehr zu zwingen.

Hat Fukushima eine Zukunft? Der Film beschreibt die Schwierigkeiten der Farmer, die Rinder als einen lebendigen Beweis des GAUs von Fukushima am Leben zu halten, und beschäftigt sich mit der Würde der lebenden Tiere.



邦題:被ばく牛と生きる

製作年: 2016、監督: 松原保
ハリウッド国際インディペンデンス・ドキュメンタリー賞 (2016年)
外国映画長編部門優秀賞&初監督作品優秀賞/阿倍野ヒューマンドキュメンタリー映画祭 (2016年)
最優秀賞

福島原発事故で被爆し市場へ出荷できないため、殺処分という運命にさらされた被ばく牛。この存在が許されない牛をめぐる、殺処分という国の方針に逆らい、被ばく牛を生きし続けてきた農家と研究者がいる。農家と研究者は「被爆した牛は研究することで人間の役に立つはず」と考える。その世界初となる低線量被曝研究にさえ国の資金は下りない。

まるで原発事故の証拠を無くしたいかのように…。3兆円を超える巨額の除染費用をつぎ込み、国は住民を帰還させようとしている。

フクシマに未来はあるのか? 映画は原発事故の生き証人として被ばく牛を生きし続ける農家の刹那さと生きモノの命の尊厳を描いている。

Fotos aus dem Film